



Pa. 71.
2.



Abt Kumpff zu Berlin Westfalen Kap: zur Beglaubigung des
Edlms und Suber Jürs Jürst zu wulffen. Galtbecker
den 21. may 1716. 116



Es Allerdurchlauchtigsten
Großmächtigsten Fürsten und Herren/
Herrn Fridrich Wilhelm Königes in
Preussen/Marggraffen zu Brandenburg/
des Heil. Röm. Reichs Erzh. Cämmerern und Chur-
Fürsten/Souverainen Brinken von Oranien Neuf-
chatel und Vallengin, zu Magdeburg/Cleve/Jülich/
Berge/Stettin/Pommern/der Cassuben und Wen-
den/zu Mecklenburg/auch in Schlesien und zu Gros-
sen Herzogs/Burggraffen zu Nürnberg/Fürsten
zu Halberstadt/Minden/Camin/Wenden/Schwe-
rin/Rakeburg und Moers/Graffen zu hohen Zol-
lern/Kuppin/der Mark/Ravensberg/Hohenstein/
Zecklenburg/Lingen/Schwerin/Böhren und Lehe-
dam/Marquisen zu der Vohre und Blislingen/Her-
ren zu Ravensstein/der Lande Rostock/Stargard/
Lauenburg/Bütaw/Arley und Breda zc. zc.

Wir Städtthalter/würcklicher Beheimbter
Etats-Rath und zur Regierung des Fürstenthums
Halberstadt verordnete Praesident, Director, Vice-
director und Rähte zc. zc. Tügen hiemit zu wissen/
demnach es dem Allerhöchsten Gott gefallen/ den
Weyland Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten
König und Herrn/Herrn Fridrich, Marggraffen zu
Brandenburg des Heil. Röm. Reichs Erzh. Cäm-
merern und Chur-Fürsten zc. zc.

Am 25. Febr. a. c. aus dieser Zeitligkeit abzu-
fordern und den Allerdurchlauchtigsten Großmäch-
tigsten Fürsten und Herrn/Herrn Friderich Wilhelm
König in Preussen Marggraffen zu Brandenburg/
des

des Heil. Röm. Reichs Erb. Cammerern und Chur-
Fürsten/ 2c. 2c.

Unsere Allergnädigsten König und Herrn auf
desselben Königl. Thron hinstawiederum zu setzen/ und
dann bey Eintritt solcher Sr. Königl. Majestät
Gott gebe überall beglückten Regierung sich nicht
allein gebühret/ sondern auch uns in specie aller-
gnädigst anbefohlen ist/ dahin zu sehen/ daß so wohl
alle und jede getreue Vasallen Lehn- und Erben-
Zins- Leute dieses Fürstenthums und der Graff-
schafft Reinstein Ihre von Sr. Königl. Majestät/ als
Ihrem natürlichen ungezweifelten Lehns- Herrn
und Landes- Fürsten recognoscirende Lehn- und
Erben- Zins- Güter binnen Jahr und Tag von der
Zeit Sr. Königl. Majestät höchstseligsten Abster-
bens anzurechnen/ aufs neue Neuten und empfa-
hen/ sondern auch alle Innungen Zünffte und
Handwercker Ihre Privilegia, oder welche sonst
von Sr. Königl. Majestät Vortwürdigsten An-
dendens einige Frey- und Begnadigungs- Brieffe
oder Concessionen sie mögen Nahmen haben wie
sie wollen/ erhalten/ gebührend renoviren lassen. Als
wird Nahmens höchstgedachter Sr. Königl. Majest.
Unsers Allergnädigsten Herren hiemit und Krafft
dieses anbefohlen.

1. Daß alle und jede Vasallen Lehn- und Erben-
Zins- Leute dieses Fürstenthums und der Graffschafft
Reinstein ihre Lehn und Erben- Zins Stücke noch
vor Ablauf obbenannten Jahres gebührend mutben.

2.

2. Alle Mitbelehnte und Gesamt-Bänder deren
Nahmen in den Lehn-Briefsen mit gesetzt werden
müssen/ sich gleichfals gehörig angeben/ der gesamb-
ten Hand schuldige Folge leisten/die Muth- und Re-
cognitions-Scheine darüber empfaben/und darauf
3. in denen ihnen nachher dazu anzuberahmenden
gewissen Pagedfahrten / entweder in Person oder
daserñ sie erheblicher Verhinderungen halber Ver-
söhnlich nicht erscheinen könten/ durch genugsahme
Bevollmächtigte vor hiesiger Lehn-Kanzley sich
unausbleiblich stellen/ihre letzte Lehn- und Erben-
Zins-Briefse in Originali produciren/was an Lehn-
Geldern und andern Gebühren den Herkommen
und der Lehn-Taxe gemäß/ zu erlegen ist/an guten
unabgesetzten $\frac{1}{2}$ oder $\frac{2}{3}$ Stücken richtig abführen/auch
zu gleich eine Quittung über die Lehn-Gelder so sie
vor dem entrichtet / mit eingeben und auf abgelegten
Lehns- und Unterthänigkeits-Eyde der würdlichen
Beleyhung und Ertheilung neuer Lehn- und Erben-
Zins-Briefse oder dem Befinden nach rechtmässi-
ger Verordnung gewärtig seyn sollen. Ingleichen
wird auch 4. den sämtlichen Stänften/ Handwer-
dern und Innungen/ wie auch allen übrigen/wel-
che sonst wie oberwehnet / einige Privilegia, Con-
cessiones, Begnadigungen Frey-Briefse oder der-
gleichen besitzen / hiemit anbefohlen/ deren Confir-
mationes bey hiesiger Lehn-Kanzley aufs neue
zu suchen und selbige innerhalb Jahres Frist gleich-
fals renoviren zu lassen/oder gewärtig zu seyn/ daß
wann

wann gleich die Ausfertigung hernach anderweit placidiret würde/dennoch die Gebühren dafür doppelt erleget werden sollen/ da man auch 5. vorhin wahr genommen/das eine und andere Beambte und Gerichts-Halter über diejenige Erben-Zins-Stücke so immediate vor hiesiger Lehns-Kanzley bey sich ereigenden Fällen wiederum recognosciret werden müssen/die Erben-Zins-Brieffe darüber zu ertheilen sich zur Ungebühr angemasset / als wird solches auch hierdurch nachdrücklich inhibiret und denen Erben-Zins-Leuten ernstlich angedeutet/so wohl anjeho als bey andern sich begebenden Veränderungen ihre neue Erben-Zins-Brieffe nirgends anders als bey mehrgedachter hiesiger Lehns-Kanzley zu nehmen. Vornach sich ein jeder eigentlich zu achten und seine Schuldigkeit bey Verlust der Lehne- und sonst zustehenden Rechten gebührend zu beobachten hat. Signatum Halberstadt/den 31. Maii 1713.



Königl. Preuss. Staatthalter
wirklich geheimbter Etats Rath und zur Regierung des Fürstenthums Halberstadt verordnete
Präsident, Director, Vice-Director und Käthe.

Kg 4215

(2) 4°

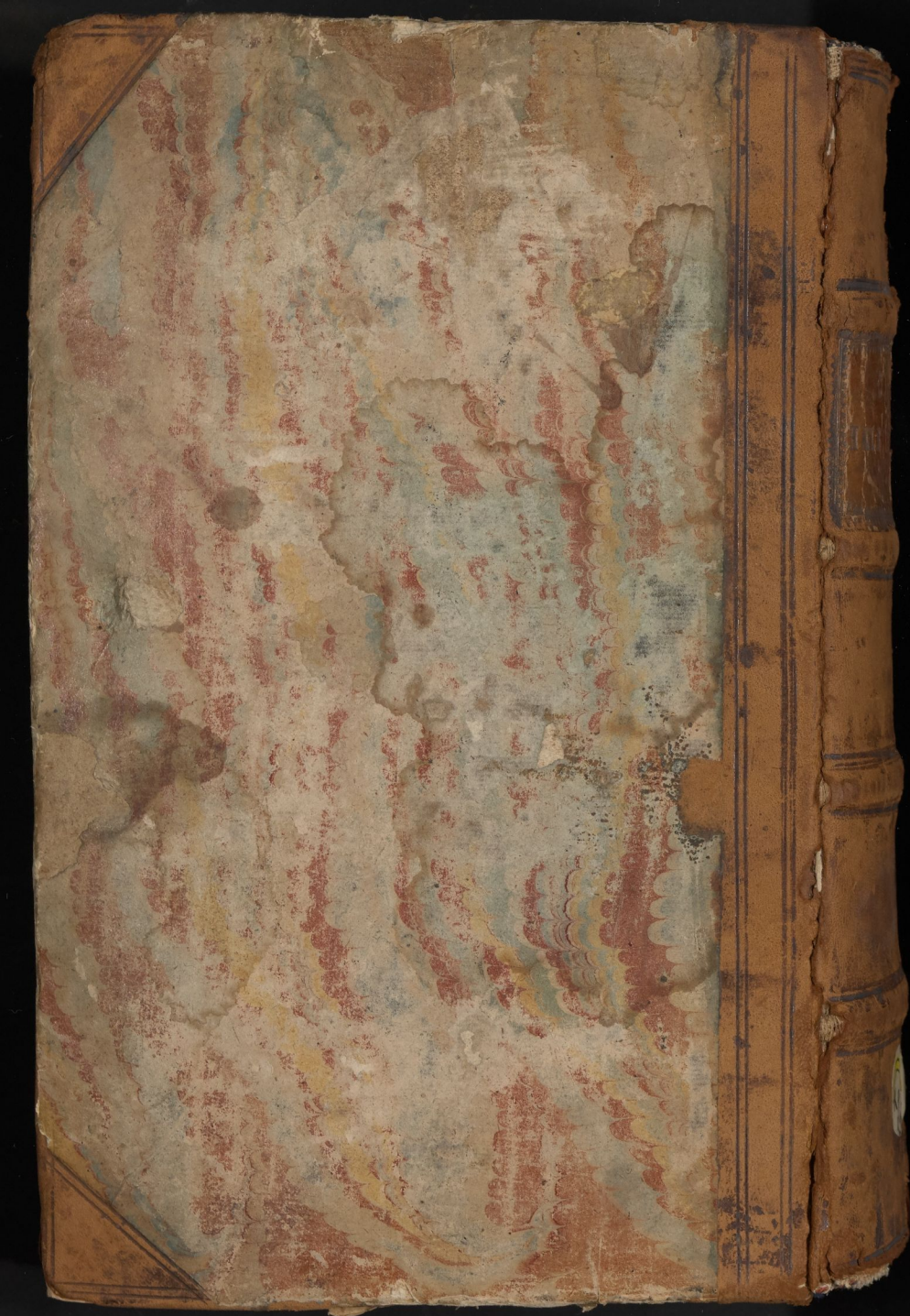
KD 18



KD 17

21







S Allerdurchlachtigsten
 Großmächtigsten Fürsten und Herrn/
 Herrn Fridrich Wilhelm Königes in
 Preussen/Marggraffen zu Brandenburg/
 des Heil. Röm. Reichs Erzh-Cämmerern und Chur-
 Fürsten/Souverainen Princken von Oranien Neuf-
 chatel und Valengin, zu Magdeburg/Cleve/Jülich/
 mmern/der Cassuben und Wenz-
 /auch in Schlessien und zu Gros-
 ggraffen zu Nürnberg/Fürsten
 nden/Camin/Wenden/Schwe-
 Moers/Graffen zu hohen Zol-
 Nard/Ravensberg/Hohenstein/
 /Schwerin/Bühren und Lehr-
 der Behre und Blißingen/Her-
 der Lande Rostock/Stargard/
 au/Arley und Breda zc. zc.
 lter/würdlicher Beheimbter
 r Regierung des Fürstenthums
 ete Præsident, Director, Vice-
 zc. zc. Fügen hiemit zu wissen/
 erhöchsten Gott gefallen/den
 blachtigsten Großmächtigsten
 Herrn Fridrich, Marggraffen zu
 Heil. Röm. Reichs Erzh-Cäm-
 Fürsten zc. zc.
 i. c. aus dieser Zeitligkeit abzu-
 erdurchlachtigsten Großmäch-
 Herrn/Herrn Friderich Wilhelm
 Marggraffen zu Brandenburg/
 des

